

**Montage- und
Gebrauchsanweisung**

**Kleinspeicher,
drucklos**

KUT05 2KW

KOT05 2KW

**DIE NICHTBEACHTUNG DIESER
ANLEITUNG SOWIE UNSACHGEMÄSSE
INBETRIEBNAHME SCHLIESST JEGLICHEN
GARANTIEANSPRUCH AUS**

Sehr geehrter Kunde, wir danken Ihnen für den Kauf unseres Erzeugnisses.

Wir bitten Sie, die Gebrauchsanweisung genau zu lesen, bevor Sie den Warmwasserbereiter einbauen und in Betrieb nehmen.

Hinweise für den Benutzer

Die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes und die dazugehörige Armatur hat durch einen zugelassenen Fachmann zu erfolgen.

Ohne Wasserfüllung darf das Gerät nicht eingeschaltet werden!

Beim Aufheizen tropft systembedingt Ausdehnungswasser aus dem Auslauf der Armatur bzw. Schlauchbrause.



Der Auslauf darf nicht verschlossen werden. Schlauchverlängerungen oder Perlatoren sind nicht erlaubt.

Die Original-Handbrause bei Armaturen mit Schlauchbrause darf nicht durch eine Massagebürste oder andere Vorsatzgeräte ersetzt werden. Ein regelmäßiges Entfernen von Kesselstein aus dem Sprühkopf ist notwendig.



Armaturen und Anschlussrohre können während des Betriebes Temperaturen über 60°C annehmen. Deshalb Kinder vom Gerät und der Armatur fernhalten.

EINBAU

Der Warmwasserbereiter ist entsprechend seinen Einsatzzwecken UT nur Untertisch,

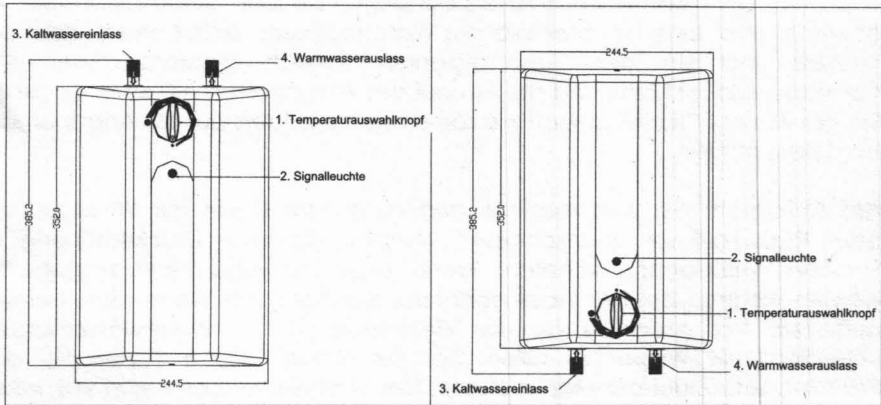
OT nur Obertisch, gemäss Schema und Tabelle in einen Raum, in dem keine Minustemperaturen herrschen, jedoch in nächster Nähe zur Entnahmestelle einzubauen.

TECHNISCHE DATEN DES GERÄTES

Typ des Gerätes	Kleinspeicher /Drucklos	Kleinspeicher /Drucklos
Modellbezeichnung	KOT 05	KUT 05
Inhalt [l]		5
Masse / gefüllt mit Wasser [kg]		5,2/10,2
Anschlussleistung [W]		2000
Spannung [V]		230
Aufheizzeit bis zu 85 °C ¹⁾ [min]		13
Mischwassermenge [kWh / 24 h]		9,1

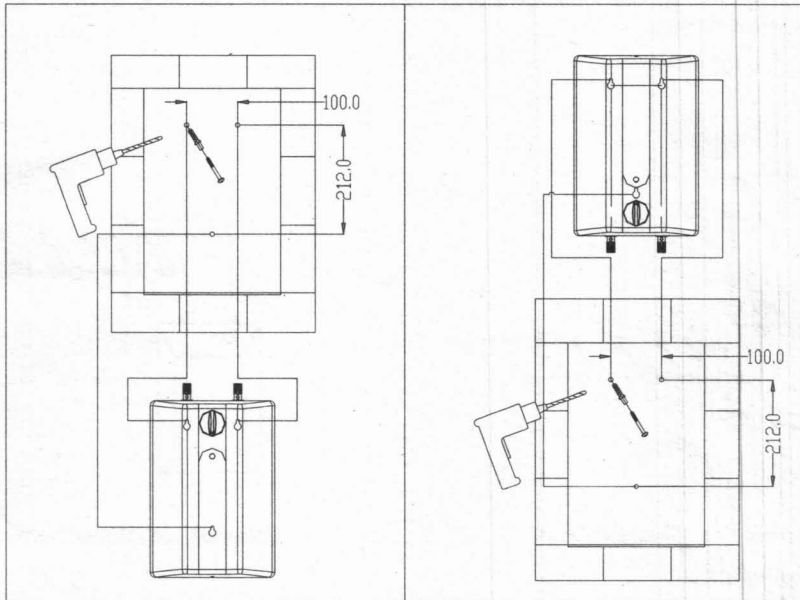
1) Heizzeit des gesamten Volumens des gesamten Warmwasserbereiters mit dem Elektro-Heizkörper bei der Eintrittstemperatur des kalten Wassers aus der Wasserleitung 10°C.

Anschluss - und Montagemasse des Warmwasserbereiters (mm)



Unterhalb des Waschbeckens

Oberhalb des Waschbeckens



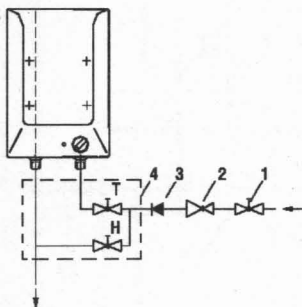
ANSCHLUSS AN DAS WASSERLEITUNGSSYSTEM

Der Warmwasserbereiter ist für ein Durchfluss-Anschlussystem (nur druckloser Anschluss) gefertigt. Dieses System ermöglicht die Wasserentnahme nur an einer Stelle.

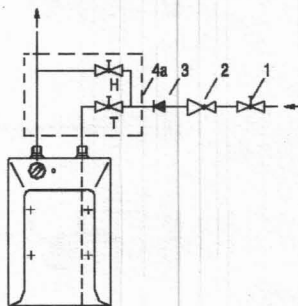
Der Anschluss ist gemäß der dafür vorgesehenen Skizze auszuführen.

Für das Durchflusssystem ist eine entsprechende Mischbatterie notwendig. Je nach Typ des Warmwasserbereiters benötigen Sie eine Durchflussbatterie für oberhalb oder eine für unterhalb des Waschbeckens. Zulauf und Auslauf des Wassers sind an den Anschlussrohren farblich gekennzeichnet. Der Kaltwasserzulauf ist blau und der Auslauf des Warmwassers mit rot angegeben. Bei der Auswahl der Mischbatterie sollten Sie besonders auf die Angaben des Herstellers achten.

Am Abflussrohr der Mischbatterie darf auch kein Gerät mit Wasserantrieb oder Wasserdifffusor angeschlossen werden, die eine Druckerhöhung im Speicher verursachen könnten. Wenn diese Hinweise nicht eingehalten werden, können bei der Inbetriebnahme Schäden am Warmwasserbereiter auftreten. Vor Anschluss an das Elekronetz ist der Warmwasserbereiter unbedingt mit Wasser zu füllen. Bei der ersten Füllung öffnen Sie den Warmwasserauslauf der Mischbatterie. Der Warmwasserbereiter ist voll, wenn Wasser aus dem Auslaufrohr der Mischbatterie läuft. Wenn Sie versäumen, den Warmwasserbereiter beim Anschluss mit Wasser zu füllen, wird beim ersten Gebrauch die Heizsicherung beschädigt und der Warmwasserbereiter funktioniert nicht.



Oberhalb des Waschbeckens



Unterhalb des Waschbeckens

Legende:

- 1 - Absperrventil
- 2 - Druckminderventil
- 3 - Rückflußventil minderer
- 4 - Die Einlochmischbatterie -Oberhalb
- 4a - Die Einlochmischbatterie -Unterhalb

H - Kaltwasser
T - Warmwasser

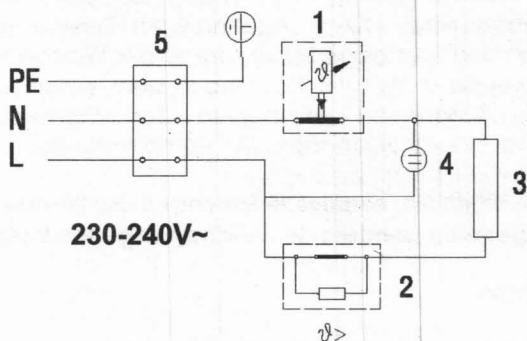
ANSCHLUSS AN DAS ELEKTRONETZ

Der Anschluss an das Elektronetz hat im Einklang mit den Vorschriften für den Anschluss an elektrische Leitungen zu erfolgen. Der Warmwasserbereiter wird über das Anschlusskabel mit dem Stecker an das Elektronetz angeschlossen.

Zeichenerklärung:

- 1 - Thermostat
- 2 - Bimetall Sicherung
- 3 - Heizstab
- 4 - Kontrolllampe
- 5 - Anschlussklemme

L - Phasenleiter
N - Neutraler Leiter
PE - Schutzleiter



Schema für den Anschluss an die Elektroleitung

Sollte versehentlich das Gerät ohne Wasserfüllung betrieben worden sein hat die Bimetallsicherung ausgelöst.

(Das Gerät heizt nicht.)

In diesem Fall bitte den Anschluss Stecker für ca. 3 Minuten aus der Steckdose ziehen dann wieder einstecken.

VORSICHT:

Vor jedem Eingriff in den Warmwasserbereiter müssen Sie den Strom ausschalten!

GEBRAUCH UND WARTUNG

Nachdem Sie den Warmwasserbereiter an die Wasserleitung und das Elektronetz angeschlossen haben, ist der Warmwasserbereiter betriebsbereit. Durch Drehen des auf der Frontseite des Schutzdeckels angebrachten Thermostatknopfes wählen Sie die gewünschte Wassertemperatur zwischen 25°C und 85°C. Wir empfehlen die Einstellung des Knopfes auf die Position E; dies ist die sparsamste Einstellung, bei der die Wassertemperatur ungefähr 55°C beträgt, Verkalkung und Wärmeverlust sind dabei geringer als bei höheren Temperaturregelung.

Der Betrieb des Warmwasserbereiters wird durch eine Kontrolllampe angezeigt, die solange leuchtet, bis das Wasser im Gerät die gewünschte Temperatur erreicht hat oder der Warmwasserbereiter abgeschaltet wird. Durch das Erhitzen wird das Volumen des Wassers im Gerät vergrößert, was dazu führt, dass die Mischbatterie anfängt zu tropfen. Durch starkes Anziehen der Mischbatterie hört das Tropfen nicht auf, sondern wird nur die

Mischbatterie beschädigt. Sollte der Warmwasserbereiter längere Zeit nicht in Betrieb sein, schützen Sie den Inhalt vor dem Einfrieren, indem Sie den Thermostatknopf auf die Position *stellen. Bei dieser Einstellung hält der Warmwasserbereiter die Wassertemperatur bei ungefähr 9°C. Sollten Sie den Warmwasserbereiter ausschalten, müssen Sie bei Frost das Wasser ablassen.

Die Außenwände des Warmwasserbereiters reinigen Sie mit einer milden Waschmittellösung. Verwenden Sie keine Verdünnungsmittel oder grobe Waschmittel. Durch regelmäßigen Service werden Sie eine einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer des Warmwasserbereiters erhalten. Die erste Kontrolle sollte zwei Jahre nach dem ersten Anschluss durchgeführt werden. Die Kalkmenge im Inneren des Warmwasserbereiters hängt von der Wasserqualität, -menge und -temperatur ab.

Wir bitten Sie, eventuelle Störungen des Warmwasserbereiters nicht selber zu reparieren, sondern den nächstgelegenen Installateur zu informieren.

Pflege

Gehäuse des Gerätes nur mit feuchtem Tuch und einer Seifenlösung pflegen. Keine scheuernden und lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel (z.B. Benzin verwenden).

Verchromte Teile können mit handelsüblichen Mitteln gereinigt werden.

Wartung

Wir empfehlen für eine einwandfreie Funktionssicherheit und einer langen Lebensdauer eine jährliche Kontrolle durch den Fachmann und - falls erforderlich - ist das Gerät zu entkalken.

SICHERHEITSHINWEISE

Wir empfehlen Ihnen die Sicherheitshinweise genau zu befolgen, damit eine einwandfreie Funktion des Elektrohängespeichers gewährleistet wird.

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise erlischt jeglicher Garantieanspruch und mögliche Schäden gehen zu Ihren Lasten.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte vor der Installation des Hängespeichers:

1. Gebrauchsanleitung und Sicherheitshinweise lesen
2. Wasseranschluss herstellen
3. Speicher mit Wasser füllen
4. Regelknopf aufdrehen
5. Elektrohängespeicher an das Stromnetz anschließen

Der Elektrohängespeicher ist sicher an einer ausreichend tragfähigen Wand und in einem frostfreien Raum zu installieren.

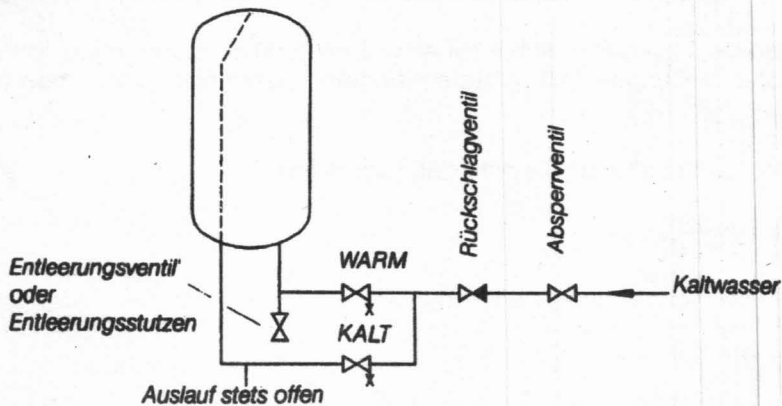
Eine waagerechte Montage des Gerätes ist nicht möglich.

Die Installation muss so ausgeführt werden, dass der Speicher keinem unzulässigen Druck ausgesetzt wird. Der Auslauf darf weder verschlossen noch mit einem Strahlregler mit Schlauch versehen werden.

Die Speicher dürfen nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Wasserdurchlaufmenge betrieben werden.

Vor endgültigem Anschluss des Speichers muss die Kaltwasserleitung durchgespült werden.

Nach erfolgtem Wasseranschluss und blasenfreier Füllung des Speichers ist die Anschlussarmatur auf Funktion zu prüfen.



Druckloser Wasseranschluss

ACHTUNG! Das besondere Merkmal solcher Armaturen sind drei Anschlussrohre statt zwei.

Die Bedienung des Speichers erfolgt bei der Mischbatterie durch das Warmwasserventil. Dieses wirkt als Absperrung im Kaltwasserzulauf des Speichers. Eine Wasserentnahme wird dadurch bewirkt, dass durch Öffnen des Warmwasserventils kaltes Wasser von unten in den Speicherbehälter gedrückt wird und das warme Wasser durch den oberen Warmwasserablauf über die Überlaufmischbatterie frei ausfließt.

Drucklose Armaturen sind so gebaut, dass auch bei geschlossenem Warm- und Kaltwasserventil der Warmwasserablauf immer offen bleibt und somit der Speicherbehälter mit der Außenluft in Verbindung steht.

Achten Sie bei der Installation auf die richtige Verbindung der Kalt- und Warmwasseranschlüsse zwischen Speicher und Armatur. Auf den Armaturen sind das Warmwasserzulaufrohr rot und das Warmwasserablaufrohr blau gekennzeichnet. Die Anschlüsse am Speicher sind ebenfalls gekennzeichnet.

Nach Fertigstellung des Wasseranschlusses ist der Speicher mit Wasser zu befüllen. Dazu ist das Wasserzulaufventil zu öffnen. Bei Temperierbatterien ist die Temperaturvorwahl auf heiß zu stellen. Erst wenn ein voller Wasserstrahl aus dem Auslauf tritt, ist der Speicher gefüllt.

Beim Wasseranschluss beachten Sie bitte die örtlichen Gesetze, die Bestimmungen Ihres Wasserversorgungsunternehmens sowie die Hinweise des Armaturenherstellers.

Achtung! Schließen Sie den Speicher erst nach dem Füllen mit Wasser elektrisch an.

Der Speicher wird mit einem Netzanschluss samt Schutzkontaktstecker geliefert, über den er an das elektrische Netz angeschlossen wird.

Beachten Sie, dass die Speicher mit einer 2-kW-Elektroheizung ausgestattet ist und daher Leitungen mit entsprechendem Querschnitt vorhanden sein müssen.

Bei Unklarheiten befragen Sie bitte den Fachmann.

INBETRIEBNAHME

Die erste Inbetriebnahme ist von einem Fachmann vorzunehmen!

Wasserzulauf ganz öffnen und Wasser fließen lassen bis ein voller Strahl aus dem Auslauf tritt. Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Speicher kräftig auszuspülen.

Alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen.

Kabel mit dem Stromnetz verbinden, Wassertemperatur durch den Regler einstellen und warten bis die Kontrolllampe erlischt. Die Lampe leuchtet solange die Heizung in Betrieb ist. Die maximale Aufheizdauer richtet sich nach der Differenz zwischen Wasserzulauftemperatur und eingestellter Wunschtemperatur sowie nach dem Speicherinhalt.

Das erste Aufheizen des Speichers ist zu überwachen!!!

Während des Aufheizvorgangs muss das im Innenkessel entstehende Dehnwasser bei drucklosem Anschluss aus der Überlaufmischbatterie tropfen.

Das selbständige Abschalten des Temperaturreglers ist zu kontrollieren.

Bitte beachten Sie, dass das Warmwasserrohr heiß werden kann.

Bei der Installation zu beachtende Normen:

DIN EN 287 (DIN 1988 Teil 1 – 12)

DVGW Arbeitsblatt W551

DIN 3266-1

DIN 4753-11

DIN 1508

DIN EN 806-1

DIN EN 806-2

DIN EN 1717

VDE Richtlinien

Novellierung der Trinkwasserverordnung vom 01.01.2003
und technische Änderungen vorbehalten 12/2006

Gewährleistungs-, Garantie- und Haftungsbestimmungen der Elektra Bregenz Aktiengesellschaft

1. Elektra Bregenz Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz „**EB**“ genannt) gewährt dem Verbraucher eine Garantie von 24 Monaten, gerechnet vom Tag der Lieferung an. Die Wahrung der Garantiefrist wird durch den Kaufbeleg und – falls vorhanden - den Lieferschein nachgewiesen. Die Garantie erstreckt sich auf den Ersatz des Gerätes.
2. Zur Wahrung der Gewährleistungs- und Garantieansprüche muss das Gerät unter Beachtung der Bedienungs- und Montageanleitung sowie den geltenden gesetzlichen

Bestimmungen und Richtlinien von einem konzessionierten Elektrofachmann bzw. Installateur; zusammengebaut, aufgestellt und in Betrieb bzw. erstmals in Betrieb genommen werden. Das Gerät muss an einem frostfreien Ort betrieben werden. Dieser Ort muss für den Fall einer notwendigen Wartung leicht zugänglich sein.

3. Mängel sind der EB unverzüglich anzuzeigen. Um den Austausch zu gewährleisten, muß das Gerät mit Kaufbeleg und dem Nachweis der ordnungsgemäßen Installation an EB gesendet werden EB entscheidet nach sorgfältiger Überprüfung des Geräts über das Vorliegen eines Gewährleistungs- oder Garantiefalls. EB kann ihren Gewährleistungs- und Garantiepflichten nach freier Wahl entweder durch Ersatz oder Reparatur des mangelhaften Teils oder durch Austausch des mangelhaften Gerätes gegen ein gleichwertiges mangelfreies Gerät nachkommen.
4. Gewährleistung und die Garantie sind insbesondere in nachfolgenden angeführten oder diesen gleichwertigen Fällen ausgeschlossen:

Gewöhnliche Abnutzung, Mechanische Beschädigungen, Bruch von Glas- und Kunststoffteilen, Farbunterschiede, Schäden durch äußere Einflüsse wie beispielsweise Frost, Korrosionsschäden in Folge der Verwendung von aggressiven - nicht zum Trinkwassergenuss geeignet - Wässern entsprechend der Österreichischen Trinkwasserverordnung TWV - BGBL II Nr. 301/2001, natürliche Kalksteinbildung oder andere höhere Gewalten wie Wassermangel, Hochwasser, Blitzschlag, Überspannung, Feuer, Stromausfall etc. Fremdkörpereinschwemmungen oder elektrochemische Einflüsse. Beschädigungen, die vorsätzlich oder fahrlässig verursacht wurden, Schäden durch Gewaltanwendung jeder Art oder sonstigen aus unsachgemäßen Gebrauch resultierende Schäden (insbesondere durch Nichteinhaltung der Bestimmungen der Montage- und Bedienungsanleitung), mangelnde oder nicht ordnungsgemäße Reinigung und Bedienung, nicht ordnungsgemäßer Transport, Anschluss an die falsche Spannung, Überschreitung des am Leistungsschild angegebenen Betriebsdruckes, Verwendung einer nicht der Ö-Norm B 8133 entsprechenden Anschlussgarnitur oder nicht funktionsfähiger Speicheranschlussgarnitur sowie nicht geeigneter und /oder nicht funktionierender Gebrauchsarmaturen. Missachtung der Vorgaben in den Planungsunterlagen, nicht fristgerechte dokumentierte Erneuerung der integrierten Schutzanode, sowie solche Abweichungen von der Norm, die den Wert oder die Funktionsfähigkeit des Gerätes – wenn auch nur - geringfügig herabsetzen. Die Bestimmungen der DIN 1998 (EN 806) sind einzuhalten.

5. Transportschäden werden durch EB nur ersetzt, wenn diese innerhalb von 3 Werktagen ab dem Tag, an dem der Käufer die Ware erhält, bei EB schriftlich gemeldet werden und wenn die eventuelle Beschädigung der Verpackung auf dem Übernahmeschein vermerkt wurden.
6. Werden innerhalb der Garantiezeit Leistungen erbracht, die vom Gewährleistungs- und Garantieanspruch nicht umfasst sind, werden diese Leistungen (z.B. anteilige Arbeitszeiten, Ersatzteile etc.) dem Käufer gesondert verrechnet.
7. Garantierleistungen werden ausschließlich von EB und den von ihr bevollmächtigten Personen durchgeführt. Kaputte Geräte gehen in das Eigentum der EB über. Sollten im Zuge notwendiger Servicearbeiten (z.B.:Anodenprüfung) Reparaturen des Warmwasseraufbereiters notwendig sein, erfolgt die Verrechnung dieser

Reparaturleistungen, einschließlich allfälliger Materialkosten gesondert. Kein Gewährleistungs- und Garantieanspruch besteht bei Eingriffen Dritter ohne ausdrücklichen Auftrag durch EB, auch wenn diese durch einen konzessionierten Installateur erfolgen.

8. Die Garantiefrist wird weder durch die einmalige oder mehrmalige Inanspruchnahme von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen noch durch Gerätetausch-, Service- und Wartungsarbeiten erneuert oder verlängert.
9. EB erbringt ihre Garantieleistungen nur unter der Voraussetzung, dass der Käufer alle seine Verpflichtungen gegenüber EB (insbesondere die Bezahlung des Kaufpreises) vollständig erfüllt hat.
10. EB haftet im Rahmen ihrer gesetzlichen Schadenersatzpflicht nur für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.
11. Es kann vorkommen, dass beim Warmwasseraufbereiter Wasser austritt. Beim Aufstellen des Warmwasseraufbereiters sind daher Einrichtungen zum Auffangen und Ableiten des austretenden Wassers vorzusehen. Der Warmwasseraufbereiter sollte nur an solchen Orten aufgestellt werden, an denen Wasseraustritte keine Schäden anrichten können (also insbesondere nicht auf Dachböden, in Wohnräumen mit wasserempfindlichen Böden, Abstellräumen etc.). Für Schäden, die durch Missachtung dieses Hinweises entstehen, haftet EB nicht.
12. Die von EB erbrachten Leistungen ebenso wie die gelieferten Waren, Geräte und Anlagen bieten stets nur jene Sicherheit, die auf Grund von Zulassungsvorschriften, Bedienungs- und Betriebsanleitungen oder sonstigen Vorschriften über Wartung und Handhabung insbesondere im Hinblick auf vorgeschriebene Überprüfungen von Geräten und Anlagen oder auf Grund sonst gegebener Hinweise erwartet werden kann. EB haftet nicht für Schäden, die durch Missachtung der Anweisungen in der Montage- und Bedienungsanleitung entstehen.
13. Es gelten weiters die Verkaufs- und Lieferbedingungen der EB. Sofern einzelne der hier genannten Bestimmungen den Verkaufs- und Lieferbedingungen der EB widersprechen, gehen die hier genannten Bestimmungen vor.

Wir danken Ihnen, dass Sie ein Qualitätsprodukt von **Elektra Bregenz Aktiengesellschaft** erworben haben und wünschen Ihnen viel Freude!

ELEKTRA BREGENZ AKTIENGESELLSCHAFT

1230 Wien,
Pfarrgasse 77,
Telefon: 01/6153900,
Fax: 01/6153900-230
www.elekrabregenz.com,
e-mail: info@elekrabregenz.com

Kleinspeicher Drucklos

